

Bevor wir mit der Sanierung starten konnten, musste eine Kanal- und Schachtreinigung unsererseits durchgeführt werden.

Eine temporäre Abmauerung der Abwasserhaltung, sowie eine Abwasserüberleitung DN 250 musste installiert werden, damit die Sanierung der Kanäle bzw. der Schächte durchgeführt werden konnte.

Die örtlichen Fehlstellen im Mauerwerk der Bauwerke wurden mit Kanalklinker nach DIN 4051 beseitigt.

Bei Einbindungen in Betrieb befindlicher Anschlüsse DN 100-300 haben wir die einragenden Stützen abgefräst und bündig mit einem Reparaturmörtel aufgearbeitet.

Außer Betrieb befindliche Anschlüsse DN 100-300 wurden dauerhaft verschlossen.

Nun konnten Steigkästen eingebaut werden und die händische Fugensanierung der Eiprofile 1000/1500 durch Ausräumen und neu Verfugung erfolgen.

Saniert wurden drucklose, wasserführende Risse, bei denen Wasser nur in feinen Tröpfchen im Rissbereich auftraten oder trockene Risse/Bereiche in denen die Lagerfugen vollständig ausgewaschen waren.

Die entstandenen Risse haben wir mittels einer Injektion von Zementsuspension druckkraftschlüssig verschließen können.

Das Freilegen der geschädigten Betonflächen und das Auftragen eines Korrosionsschutzes der Bewehrungsstähle gehörten ebenfalls zu unseren durchgeführten Leistungen. Nachträglich wurden wir mit weiteren Rissinjektionen und einem dauerelastischen Fugenverschluss beauftragt. Diese Arbeiten wurden erst bei der Sanierung sichtbar.



Aufgabenstellung

Reparaturen begehbare
Kanäle und Schächte

Profil

Eiprofile DN 1000/1500

Auftraggeber

Stadtentwässerungsbetrieb
Düsseldorf

Bauleiter:
Herr Baum
Tel: 0211 – 8992254

Bauleitung

Herr Ralf Jansen

Auftragssumme

335.000,00 €

Durchführung
April 2022 bis
September 2022

Ort

Düsseldorf, Mühlenstraße und
weitere Straßen